

Perfekte Kulisse ist auch ein Sorgenkind

BURGSERIE Klimawandel gefährdet Westwand / Gutachten in Auftrag gegeben

VON ROGER HEIL

Dreieichenhain – Man spricht stets von der Burg in Dreieichenhain. So ganz korrekt ist diese Aussage nicht, denn der Geschichts- und Heimatverein ist genau genommen Eigentümer von zwei Burgen: der nach 1050 neben dem Königshof errichteten Turmburg Hagen und der um 1180 aus dem Königshof entstandenen Reichsburg Hayn in der Dreieich.



Im Dreieich-Museum gibt es ein Modell der Anlage in ihren Anfängen.

Bei der Umwandlung des Königshofs zu einer Reichsburg fand neben der Burgkirche lediglich die Turmburg weiterhin Verwendung. Sie wurde als zweiter mächtiger Bergfried in die Festungsanlage einbezogen. 1750 stürzte die Turmburg bis auf die heutige Westwand ein. Bei dem Sturz in den Burgweiher sollen die Fische weit in das angrenzende Feld geschleudert worden sein. Dadurch soll die Gemarkung rund um den Neurothweg den Namen Fischacker erhalten haben. Aus dem Weiher geborgene Steine wurden 1773/74 zum Bau der ersten Kirche in Neu-Isenburg verwendet.

Eine Turmburg ist bauhistorisch gesehen der Vorläufer der heute bekannten weitläufigen Burganlagen. Erst ab der Mitte des 12. Jahrhunderts setzten sich (wie auch in Dreieichenhain) offene Burganlagen mit Palas, Berg-

fried, Burgtor und Burgmauer durch.

Die Turmburg, in der Fachsprache auch Motte genannt, wurde auf einer annähernd runden Insel errichtet. Gesichert war sie durch einen bis zu 15 Meter breiten Wassergraben und eine einst sieben Meter hohen Ringmauer. Der Wassergraben ist noch heute als Abgrenzung der Freilichtbühne zu den Zuschauerrängen nachvollziehbar. Ein kleiner Rest der damaligen Wehrmauer ragt in der Solmischen-Weiher-Anlage nahe der Turmburg aus der Burgmauer.

Auf einer Grundfläche von 12,5 mal 13,2 Metern erhob sich der Wohnturm ursprünglich über ehemals fünf Geschosse auf eine Höhe von 25 Metern. Mit einer Größe von heute noch 22 Metern vermittelt in Deutschland einzig die Dreieichenhainer Turmburg eine Vorstellung von Höhe und Architektur einer solchen Burganlage. Von allen anderen vergleichbaren Bauten sind nur Fundamente erhalten geblieben.

Dieser Umstand macht die Turmburg zur ältesten, in Resten erhaltenen Burg Deutschlands. Dadurch zählt sie nicht nur zu den wenigen, sondern auch zu den am besten erhaltenen Bauwerken aus salischer Zeit. Es mag vermessen klingen, aber die Turmburg steht damit an der Seite des Kaiserdoms in Speyer oder der Kaiserpfalz in Goslar.

Erbauer der Turmburg war der Reichsministeriale Eberhard von Hagen. Er war ein enger Vertrauter von Kaiser Heinrich IV. Der Kaiser hielt die stark befestigte Turmburg wohl für so sicher, dass er Eberhard zwei „hochrangige Staatsgefangene“ anvertraute. Die Söhne des sächsischen Markgrafen, Udo und Dedi, gelang jedoch die Flucht aus der wehrhaften Anlage.



Von der mächtigen Turmburg steht heute noch eine eindrucksvolle Seitenwand, der Rest ist dereinst in den Burgweiher gestürzt. FOTOS: STROHFELDT

Lange vor dem Einsturz ließ der Amtmann (heute vergleichbar mit einem Landrat) Weiprecht Schmidt im Jahr 1605 einen Zinnenstein aus der Mauerkrone herausbrechen. Obwohl die Turmburg nach dem Einsturz nicht mehr die volle Höhe hat, ist so zumindest dieser eine Zinnenstein erhalten geblieben.

Geschichtsverein will Expertenkreis ins Leben rufen

Dieses heute im Eingangsbereich des Palas aufgestellte Monument erregte offenbar die Aufmerksamkeit des Amtmanns. Immerhin erkannte er schon damals seine Einzigartigkeit. Die Inschrift verrät, dass er einen römischen Grabstein, der offenbar aufgrund eines eingehau-

nen Kreuzes zugleich ein frühchristlicher Altarstein war, barg.

Die erhaltene markante Westwand ist heute die perfekte Kulisse für die Freilichtbühne. Doch bereiten die angesichts des Klimawandels an Stärke und Intensität gewinnenden Westwinde dem Vorstand des Geschichts- und Heimatvereins zunehmend Sorgen. Schließlich ist der Verein nicht nur für den Erhalt dieses Juwels, sondern auch für die Sicherheit der Freilichtbühne verantwort-

Deshalb wurden unter der Federführung des Dreieichenhainer Statikers Wolfgang Mühlenschwein verschiedene Gutachten in Auftrag gegeben. Die hieraus abgeleiteten Empfehlungen der Experten werden nun schrittweise umgesetzt. Als erste

Einzigste Burg im Kreis Offenbach

Sie ist die einzige Burg zwischen Eberstadt und Bad Vilbel beziehungsweise Alzenau in Unterfranken und Heidesheim in Rheinhessen, die **Reichsburg Hayn in der Dreieich**, so ihr offizieller Name. Sie ist damit auch die Einzige, die im Kreis Offenbach der Nachwelt erhalten blieb. **Dieses Alleinstellungsmerkmal macht die Burg zu einem Identifikationsobjekt für eine ganze Region und zu einem regionalen Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt.** In einer Serie stellen wir die verschiedenen Bauwerke der Anlage vor. Heute ist die Turmburg an der Reihe. Der Autor ist Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins.

dauerhafte Überwachungsmaßnahme wurde im Mai von der Firma TPI aus Sprendlingen mit Vermessungsarbeiten begonnen. Diese werden künftig vierteljährlich wiederholt.

Begleitend zu den Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen wird der Geschichts- und Heimatverein im Herbst einen Experten-

kreis ins Leben rufen. Mit Unterstützung der Teilnehmer sollen alle künftigen Maßnahmen abgestimmt und beauftragt werden. Da man der Turmburg ihre einzigartige Bedeutung nicht ansehen kann, wird es eine Aufgabe des Vorstandes sein, deren Wahrnehmung für die Besucher der Burg zu erhöhen.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Wochenmarkt: 7-13 Uhr, Kerbplatz in Sprendlingen.

Wochenmarkt: 8-13 Uhr, Fahrgasse in Dreieichenhain.

Eine-Welt-Gruppe der Burgkirchengemeinde: 9-12 Uhr Verkauf im Fair-Trade-Laden, Gemeindehaus, Fahrgasse 57.

Vorlesenachmittag: 17 Uhr, Süheyla Yildirim liest eine Geschichte auf Türkisch und auf Deutsch vor (ab 4 J.), Stadtbücherei, Fichtestraße 50 a.

Luft & Liebe: 19 Uhr, Welthits auf Hessisch: Weißte, wie isch mein?, Parkterrasse Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50.

Viktoria Kino: 19.30 Uhr, Equalizer 3, Offenbacher Straße 9 a.

FREIZEIT
Hallenbad: 8-22 Uhr, geöffnet, 9.30-21.30 Uhr, Damensauna, August-Bebel-Straße 75.

Minigolfanlage SV Dreieichenhain: 14-21 Uhr, Koberstädter Straße.

Stadtbücherei und Zweigstellen: 14-18 Uhr Hauptstelle Sprendlingen, Fichtestraße 50a; 9-12 Uhr Dreieichenhain, Fahrgasse 28; 12-15 Uhr Weibelfeldschule, Am Trauben 17; 15-18 Uhr Offen-thal, An der Pfaffenwiese 4; 14-16 Uhr Selbstlernzentrum im HLL, Frankfurter Straße 160-166.

Klamottenforum: Verkauf 11.30-16 Uhr, Berliner Ring 13-15.

Awo: 14.30-17 Uhr, Kreativer Kreis, Haus der Begegnung, Eisenbahnstraße 9.

August-Wienand-Haus: 10 Uhr, Liebknechtstraße 165, Einsteigerkurs Smartphone, 14 Uhr.

Die Uhns: 10 Uhr Musikgruppe; 14-16 Uhr, Gut Stub, Fahrgasse 7, ☎ 06103 985050.

Behindertenhilfe unter neuer Leitung

Sabine Koch-Elbaghdadi bei Sommerfest im Jugendzentrum vorgestellt

Dreieich – Doppelter Grund zur Freude bei der Behindertenhilfe Dreieich: Sie feierte mit einem Sommerfest ihr 40-jähriges Bestehen und konnte dazu Sabine Koch-Elbaghdadi begrüßen. Sie ist neue Leiterin für die Förderung von Menschen mit Behinderung und Nachfolgerin von Ursula Zimmermann, die in den Ruhestand gegangen ist.

Unter dem dazu passenden Motto „Roter Teppich“ hatte das Team der Behindertenhilfe das Jugendzentrum in der Sprendlinger Benzstraße in eine glitzernde Party-Location verwandelt. Das pädagogische Team der Behindertenhilfe, bestehend aus Michael Krüger,

Franziska Mroz und Sabine Koch-Elbaghdadi, eröffnete das von den Mitgliedern der fünf städtischen Freizeitclubs sehnsüchtig erwartete Sommerfest. Das Trio bedankte sich besonders bei den Teamern. „Ohne diese engagierte Unterstützung wären solche herausragenden Veranstaltungen undenkbar“, sagte Michael Krüger.

Auch Bürgermeister Martin Burlon und Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt sprachen Glückwünsche zum runden Geburtstag der Behindertenhilfe aus. Beide begrüßten Sabine Koch-Elbaghdadi im neuen Amt und freuen sich auf frischen Wind. Burlon

betonte, wie essenziell die Arbeit des Fördervereins um dessen Vorsitzende Heidi Schäfer für das Fortbestehen der Behindertenhilfe sei.

Nach der offiziellen Eröffnung ließen sich die Besucher bei sommerlichen Temperaturen Kaffee und Kuchen im Innenhof des Jugendzentrums schmecken. Später wurde gegrillt und neben Kinderschminken gab es eine Fotobox, um Bilder als Erinnerung an das Fest machen zu können.

Die Cocktailbar öffnete pünktlich zum Beginn der Livemusik mit der Band „HNEXP“, einer bunten Gruppe ehemaliger Mitarbeiter der Behinderten-Clubs.



Das Team der Behindertenhilfe eröffnete das Sommerfest (von links): Michael Krüger, die neue Leiterin Sabine Koch-Elbaghdadi und Franziska Mroz. FOTO: STADT

Fitness und asiatische Bewegungskunst

TURNABTEILUNGEN SVD und TVD präsentieren neues, vereinsübergreifendes Programm

Dreieichenhain – Die Turnabteilungen des SV Dreieichenhain und des TV Dreieichenhain rücken näher zusammen. Durch die Kooperation beider Vereine erweitert sich das Angebot im Fitness- und Gesundheitssport für Mitglieder, da diese nun die Angebote beider Vereine nutzen dürfen. Nach der Zusammenlegung können die Mitglieder nun aus über 25 Kursangeboten auswählen. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen,

das Programm beider Vereine kennenzulernen.

Aufseiten des SVD werden unter anderem Übungsstunden in „Body Fit – Kopf Frei“ mit der Sportwissenschaftlerin Katharina Wissler angeboten. Dazu treffen sich Interessierte dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr. Im Anschluss bietet Katharina Wissler auch Pilates und Rückengymnastik von 20.30 bis 21.30 Uhr an. Wisslers Kurs „Power-Fitness-Workout“ findet don-

nerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Wer auch am Wochenende noch ins Schwitzen kommen möchte, ist zu „Step & Tone“-Kraftausdauertraining für Einsteiger eingeladen. Die Kurszeiten sind hier samstags von 14 bis 15 Uhr. Alle Kurse des SVD finden in der Turnhalle Ludwig-Erk-Schule, Haimerslochweg 3, statt.

Auch der TVD bietet Kurse, allerdings im Bereich asiatische Bewegungskultur sowie

Yoga an. Alle finden in der TVD-Turnhalle, Koberstädter Straße 8 statt.

Los geht es mit „Qigong den Morgen begrüßen“ unter Leitung von Karin Metje montags von 10.30 bis 11.30 Uhr. Den Taijiquan und Qigong-Kurs für Anfänger mit Vorkenntnissen bietet Yin Wah Schneider an – immer mittwochs von 9.45 bis 11.15 Uhr. Die Fortgeschrittenen in Taijiquan und Qigong treffen sich mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr. Das sanfte

Hatha Yoga mit Sandra Zeibisch findet mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr, donnerstags von 18 bis 19 Uhr, und freitags von 9 bis 10.30 Uhr statt.

Yoga für Kinder gibt es für die Sechs- bis Achtjährigen donnerstags von 15.45 bis 16.45 Uhr und anschließend für die Neun- bis Elfjährigen von 16.45 bis 17.45 Uhr. pkb

Infos und Anmeldung unter gymwelt@tdv-dreieichenhain.de.

Fußgänger mit Pfefferspray attackiert

Sprendlingen – Ein 27-jähriger Fußgänger ist am Dienstagabend Opfer einer Pfefferspray-Attacke geworden. Wie die Polizei mitteilt, war der Geschädigte gegen 20.30 Uhr auf der Hainer Chaussee unterwegs, als ein blonder Mann auf einem Fahrrad mit Gepäckträger an ihm vorbeifuhr. Kurz darauf sei der Radfahrer umgekehrt und habe im Vorbeifahren mit einem Reizstoffsprühergerät in Richtung des Mannes aus Langen gesprüht. Der Unbekannte trug eine schwarze Kappe und ein schwarzes T-Shirt sowie eine kurze Hose. Hinweise nimmt die Polizeistation Langen unter ☎ 0610390300 entgegen. pkb

IN KÜRZE

Awo-Herbstausflug in den Vogelsberg

Dreieich – Die Saison der Montagstreffs ist vorüber. Am Dienstag, 26. September, gibt es dafür von 14.30 bis 17.30 Uhr einen Seniorennachmittag im Haus der Begegnung (Eisenbahnstraße 9). Hier kann ein Fahrdienst geordert werden. Für Dienstag, 10. Oktober, ist der Herbstausflug nach Lauterbach im Vogelsberg geplant. Abfahrt ist um 10 Uhr in Götzenhain, der Bus fährt danach alle Haltestellen in Dreieichenhain und Sprendlingen an. Anmeldung bei Brigitte Fischer-Stöhs unter ☎ 06103 62728.

Gottesdienst mit rockigen Klängen

Sprendlingen – Mit rockigen Klängen beginnt der Gottesdienst der katholischen Kirche St. Stephan in Sprendlingen (Am Wilhelmshof) am Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr. Der Neu-Isenburger Musiker Ulrich Ost hat für eine von ihm zusammengestellte Band Musikstücke aus der Sparte „Neues Geistliches Lied“ arrangiert. Neben einem kleinen Chor und einer Rhythmusgruppe mit Gitarre, Bass, Keyboard und Schlagzeug gehören auch vier Bläser zur Gruppe.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst von 8.30 Uhr bis morgen 8.30 Uhr: **Rosen-Apotheke**, Dreieich, Hanau Straße 2 - 12, ☎ 06103 86864; **Egelsbach Apotheke**, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 48, ☎ 06103 49677.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19 - 23 Uhr, Zentrale in der Asklepios-Klinik Langen, Röntgenstraße 20; ☎ 116117.

WIR GRATULIEREN

Alex Moritz zum 95. Geburtstag, **Anna-Isabella Otto** zum 75. Geburtstag, **Winfried Ossner** zum 75. Geburtstag, **Milan Galijot** zum 75. Geburtstag, **Manfred Brätz** zum 70. Geburtstag, **Rosa und Werner Zywiets** zur diamantenen Hochzeit, **Edith und Edmund Siebenborn** zur goldenen Hochzeit.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Dreieich ☎ 06103 31085-
Frank Mahn, LtG. (fm) -21
Holger Klemm (hok) -24
Nicole Jost (njo) -27
dreieich@op-online.de